

## Niederschrift

### über die 13. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 06.12.2022, um 20:00 Uhr im Stadthalle Linden

---

Bürgermeister	Herr Jörg König	bis TOP 5 und ab TOP 7
Stadtverordnete/r	Herr Thomas Altenheimer Herr Jürgen Arnold Herr Marc Bausch Frau Ellen Buchborn-Klos	bis TOP 12 und ab TOP 15
	Herr Ralf Burckart Frau Renate Geiselbrechtinger Herr Axel Globuschütz Herr Dirk Hansmann Herr Volker Heine Herr Frank Hille Herr Wolfgang Hoth Frau Dr. Barbara Ibe Herr Nicolas Kuboschek Frau Gudrun Lang Frau Karin Lenz Herr Dr. Ulrich Lenz Herr Manfred Leun Herr Hendrik Lodde Herr Friedel Löser Frau Dr. med. Cornelia Marck Frau Antje Markgraf Frau Julia Mergenthaler Herr Dennis Orend Herr Joachim Schaffer Frau Franziska Schaffer-Gawenda Herr Dirk Schimmel Herr Christian Schmidt Herr Dr. Christof Schütz Frau Karla Sell Herr Matthias Spangenberg Herr Meric Uludag Frau Katrin von der Decken Herr Lothar Weigel Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß Herr Dr. Heinz-Lothar Worm	zu TOP 1 bis 7
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Fabian Wedemann	
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Tim-Ole Steinberg Herr Gerhard Trinklein	

Herr Michael Wolter  
von der Verwaltung  
Administrator  
Frau Birgit Dilger-Becker  
Herr Florian Jochim  
Herr Patrick King  
Frau Simone Müller  
Frau Monika Schäfer  
Herr Tim Schneider  
Herr Daniel Weber

bis TOP 5

Presse  
Gießener Allgemeine Zeitung - Stefan Schaal  
Gießener Anzeiger - T. Wißner

Protokollführer/in  
Frau Anne Meerstein

Seniorenbeirat  
Herr Joachim Pirr

**Abwesend:**

Stadtverordnete/r  
Herr Burkhard Nöh

Magistrat  
Herr Uwe Markgraf

Ausländerbeiratsvorsitzender  
Herr Abraham Abrahamian

Seniorenbeirat  
Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte der Stadt Linden  
Frau Jitka Kirsch

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Anfrage gem. § 16 a CDU-Linden - Machbarkeitsstudie Westumgehung
  - 3.2 Beantwortung gem. § 16 a CDU-Linden - Machbarkeitsstudie Westumgehung
  - 3.3 Anfrage gem. § 16 a SPD-Linden - Öffentliche Bekanntmachung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen
  - 3.4 Beantwortung gem. § 16 a SPD-Linden - Öffentliche Bekanntmachung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen

4 Bericht des Magistrats

**Weitere Kenntnisnahmen**

- 5 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz  
Vorlage: FA/0010/21-26
- 5.1 Sachstandsmitteilung zum Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 / Die Grünen v. 21.06.2021-Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz zu FA/0010/21-26

**Beschlüsse**

- 6 Abwahantrag gegen den Bürgermeister der Stadt Linden  
Vorlage: FA/0068/21-26
- NEU**  
6.1 Änderungsantrag zum Abwahantrag gegen den Bürgermeister der Stadt Linden v.10.11.2022-FA/0069/21-26  
Vorlage: FA/0069/21-26
- 7 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 inkl. Jahresabschluss 2011 der Stadt Linden  
Vorlage: /0050/21-26
- 8 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Stadtwerke Linden  
Vorlage: /0051/21-26
- 9 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019  
Vorlage: /0052/21-26
- 10 Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Linden I (Stadtteil Großen-Linden)  
Vorlage: /0053/21-26
- 11 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen Linden v. 22.09.2022 - Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung FA/0066/21-26  
Vorlage: FA/0066/21-26
- 12 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Änderung Querung Hahnenstrauch FA/0061/21-26  
Vorlage: FA/0061/21-26
- 13 Antrag gem. § 12 GO FW-Linden v. 18.09.2022 - Sanierung der "Lindener Gäßchen" einschließlich Beleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger FA/0065/21-26  
Vorlage: FA/0065/21-26
- 14 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 -Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26  
Vorlage: FA/0063/21-26
- 15 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Kommunale Biodiversitätsstrategie (KBS) - FA/0062/21-26  
Vorlage: FA/0062/21-26
- 16 Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu lin-

den.de - SBA/0005/21-26  
Vorlage: SBA/0005/21-26

- 16.1** Änderungsantrag zum Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu linden.de SBA/006/21-26  
Vorlage: SBA/0006/21-26
- 17** Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 17.1** Anfrage gem. § 16 b GO DIE LINKE - Notfallplan bei anhaltenden Stromausfall
- 17.2** Beantwortung gem. § 16 b GO DIE LINKE - Notfallplan bei anhaltenden Stromausfall
- 17.3** Anfrage gem. § 16 b GO DIE LINKE -Kitaplätze / Personalsituation
- 17.4** Beantwortung gem. § 16 b GO DIE LINKE -Kitaplätze / Personalsituation
- 17.5** Anfrage gem. § 16 b Die LINKE-Nutzungsuntersagung Bergwerkswald 2,2a,2b
- 17.6** Beantwortung gem. § 16 b Die LINKE-Nutzungsuntersagung Bergwerkswald 2,2a,2b
- 17.7** Anfrage gem. § 16 b CDU-Linden - Digitalisierung
- 17.8** Beantwortung gem. § 16 b CDU-Linden - Digitalisierung
- 17.9** Anfrage gem. § 16 b CDU-Linden - Unbesetzte Stellen im Stellenplan
- 17.10** Beantwortung gem. § 16 b CDU-Linden - Unbesetzte Stellen im Stellenplan
- 17.11** Anfrage gem. § 16 b Bündnis 90 Die Grünen - Baumaßnahme im Bereich des Lückebachs
- 17.12** Beantwortung gem. § 16 b Bündnis 90 Die Grünen - Baumaßnahme im Bereich des Lückebachs

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Sitzung somit beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann gratuliert den vergangenen Gratulanten und überreicht Frau Mergenthaler einen Blumenstrauß für Ihren heutigen Geburtstag.

Bürgermeister Herr König beglückwünscht Stadtverordnetenvorsteher Herrn Wedemann mit einem Blumenstrauß zur Hochzeit.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls**

Es liegen zwei Einwendungen zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung vor. Das Protokoll in geänderter Fassung ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen. Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verliest die Einwendungen des Stadtverordneten Herrn Hille und des Seniorenbeiratsvorsitzenden Herrn Wagner.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt die eingestellte Endfassung der Niederschrift Version 2 zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	
CDU	12
SPD	7
Grüne	8
Freie Wähler	5
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen  
Keine.

Enthaltungen  
Keine.

Es ergeht einstimmige Annahme.

### **Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung**

Die Anfragen und deren Beantwortung liegen allen Anwesenden in ausgedruckter Form auf den Plätzen vor.

#### **Zu TOP 3.1 Anfrage gem. § 16 a CDU-Linden - Machbarkeitsstudie Westumgehung**

#### **Zu TOP 3.2 Beantwortung gem. § 16 a CDU-Linden - Machbarkeitsstudie Westumgehung**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Herrn Altenheimer erklärt Bürgermeister Herr König, dass die Vergabe stattfinden wird. Er räumt die Bedenken aus, dass die Finanzmittel entfallen könnten, da ein Doppelhaushalt 22/23 vorliegt. Er betont, dass der Fachbereich Bauen und Umwelt aktuell mit der Problematik der Gas- und Strommangellage ausgelastet ist und hierfür vieles auf den Weg gebracht werden muss. Es ist davon auszugehen, dass der Fachbereich Bauen und Umwelt diese Problematik als bald lösen kann, damit eine Zeichnung vorgelegt werden kann, wie die Westumgehung gelöst werden soll.

**Zu TOP 3.3      Anfrage gem. § 16 a SPD-Linden - Öffentliche Bekanntmachung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen - Dringlichkeitsanfrage**

**Zu TOP 3.4      Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a SPD-Linden - Öffentliche Bekanntmachung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen - Dringlichkeitsanfrage**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt fest, dass die Beantwortung nicht im Mandatos eingestellt ist. Bürgermeister Herr König verliest die allen Stadtverordneten in ausgedruckter Form vorliegende Beantwortung. Er erklärt, dass dies als bald veröffentlicht wird und der Vorgang in Bearbeitung ist. Sobald der Magistrat eine Festlegung getroffen hat, wird die Ausarbeitung den Parlamentariern zur Verfügung gestellt. In der Planungsphase können die BürgerInnen und die Parteien Angaben eingeben, um diesen Plan gemeinsam auf den Weg bringen.

Stadtverordnete Frau Lang erklärt, dass bis zum 22.01.2023 Anregungen und Vorschläge an das RP Gießen eingereicht werden sollen. Sollte die Stadt dies verschieben, gibt es keine Möglichkeit der Beteiligung. Bürgermeister Herr König erklärt, dass eine Kommunikation erfolgen kann, ohne dass eine Parlamentssitzung erfolgt.

Stadtverordneter Herr Spangenberg teilt mit, dass es wichtiger ist, dass alle BürgerInnen Ihre Anregungen einbringen können. Es muss deutlich erklärt werden, wie die BürgerInnen und bis zu welchem Zeitpunkt die Anregungen eingereicht werden können. Dies muss dringend innerhalb der Lindener Nachrichten kommuniziert werden. Bürgermeister Herr König stimmt dem Vorgehen zu und teilt mit, dass dies als bald erledigt wird.

**Anfrage & Beantwortung gem. § 16 a Bündnis 90 / Die Grünen – Schließung der Volkshalle - Dringlichkeitsanfrage**

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe verliest die Anfrage aus aktuellem Anlass, welche der Niederschrift beigefügt ist.

Bürgermeister Herr König antwortet auf die Anfrage, dass seit dieser Woche konkret der Umfang der Problematik bekannt ist. Es ist möglich, dass durch die PV-Anlage Risse im Dach entstanden sein können, die diesen massiven Wassereinbruch zugelassen haben. Die Stadt arbeitet mit Hochdruck daran, dass die Vereine woanders Hallenzeiten bekommen können. Er verweist auf die damals abgebrannte TV-Halle. Hier haben die Vereine zusammengearbeitet und man hat sich Hallenzeiten geteilt. Die konkrete Sachlage wird derzeit ermittelt. Von der GbR, in dessen Eigentum sich die PV-Anlage befindet, wurde das Einverständnis eingeholt, dass die PV-Anlage abgebaut wird. Ein neu bestellter Gutachter und Architekten untersuchen die Schadensursache. Bürgermeister Herr König erklärt, dass der Vertrag mit der Bürgersolar im Jahr 2008 geschlossen wurde und anzunehmen ist, dass die PV-Anlage zu dieser Zeit auf dem Dach der Volkshalle verbaut wurde.

**Zu TOP 4      Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Herr König berichtet aus dem Magistrat:

1. Nachdem der Beschluss für die Sudetenstraße gefasst ist, wurde der B-Plan an das RP übersandt. Sobald die Freigabe erfolgt, wird dies entsprechend veröffentlicht. Die Planung zum konkreten Bau laufen derzeit gleichzeitig.

2. Zur Verlängerung der Tempo 30 km/h Zone vor der Wiesengrundschule hat der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde den Antrag an die höheren Stellen weitergeleitet. Ende Januar 2023 ist ein Ortstermin mit der Verkehrskommission geplant.
3. Die Schilder für die Beschilderung der Planetenwege sind im Druck und werden in den KW 50 montiert. Die Montage erfolgt nicht wie erst geplant durch den Bauhof, sondern durch eine externe Firma. Daher musste eine weitere Ausschreibung erfolgen. An Stadtverordnete Frau Sell wird ein Dank für ihr lobenswertes Engagement ausgesprochen.
4. Nach Vorlage des Angebots für die Beschilderung der Spazierwege, ergaben sich seitens des Magistrats erhebliche Fragen zu der Höhe der Kosten. Das zuerst vorgelegte Angebot war nicht stimmig. Nun wurde ein zweites Angebot angefordert. Aktuell liegt der Preis für die Schilder bei 8.000 Euro. Die Montage der Schilder erfolgt über den Bauhof.
5. Die Bedarfsbushaltestelle am Festplatz verzögert sich, da die VGO mitgeteilt hat, dass die Finanzierung noch nicht ganz geklärt ist. Im Januar soll eine weitere Information an die Stadt übermittelt werden.
6. Ein aktueller Sachstand zur Aufstellung der PV-Anlagen auf städtischen Dächern wurde heute an alle Stadtverordneten versandt. Derzeit werden Unternehmen gesucht, die eine Wirtschaftlichkeit für diese Dächer erstellen. Als zweiten Schritt soll eine Überprüfung der Statik erfolgen und Angebote eingeholt werden. Dafür sind keine Mittel im Haushalt eingeplant. Die Finanzierung über den Haushalt muss noch geprüft werden und evtl. muss bei anderen Produkten, eine Einsparungen für diese Ausgabe vorgenommen werden.
7. Das Bahnviadukt im Wald wurde seitens der Bahn fertig gestellt. Die Bahn wird die in Anspruch genommenen Waldwege wiederherstellen, dies ist auch erfolgt und das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend.
8. Am Kunstrasenplatz wurden die verschiedenen Problemstellungen wie Lücken und Risse im Rasen behoben.
9. Die Luftfilter wurden in allen Kitas aufgestellt. Es wurde festgestellt, dass sie nicht im Weg stehen, der Lärm war sehr gering. Es wurde festgestellt, dass nicht unbedingt weniger Kinder erkrankt sind. Die Maßnahme wird noch bis März 2023 laufen. Zu gegebener Zeit, wird es dazu noch einen Abschlussbericht geben.
10. Berichtet über den Haushaltsvollzug zum 31.10.22. Der Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 28 GemHVO mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu berichten. Eine bestimmte Form ist nicht vorgegeben. Das ordentliche Ergebnis zum Stand 31.10.2022 weist zum Buchungstag 31.10.2022 einen vorläufigen Überschuss in Höhe von 3.929.458 EUR aus. Alle Aufwendungen und Auszahlungen bewegen sich im Rahmen der Haushaltsplanvorgaben, sodass derzeit keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entstanden sind, über die die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 GemHVO informiert werden muss. Der Trend bei der Gewerbesteuer (ein Plus von mehr als 3 Mio. EUR) als größte Posten im städtischen Haushalt Vorjahr ist wieder deutlich positiv. Die Gemeindeanteile der Einkommensteuer sind im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 um rund 459.000 € gesunken. Es bleibt abzuwarten, wie die Spitzabrechnung für das gesamte Jahr 2022 ausfallen wird. Über das Jahr 2022 insgesamt gesehen – Stand heute – werden die geplanten Haushaltsansätze mehr als erreicht. Weitere Hochrechnungen sind aktuell nur bedingt möglich. Es können nur Werte aus dem Ertragsbereich kalkuliert werden. Zur Verdeutlichung des zwischenzeitlichen Ergebnisses wird auf die Übersicht des Ergebnishaushaltes verwiesen. Gemäß § 12 der Anlagenrichtlinie ist u. a. über den Stand der Geldanlagen und der Limit Ausnutzung zu berichten. Geldanlagen bestehen nur in Form von Bankkonten bei verschiedenen Geldinstituten. Der Finanzmittelbestand zum 31.10.2022 beträgt insgesamt rund 17,3 Mio. EUR. Das Ausnutzen der Limits zur Vermeidung von Negativzinsen wurde eingehalten. Trotzdem sind per 31.10.2022 rund 39.000 EUR an Verwarentgelten angefallen. Ab dem 01.07.2022 ist das Verwarentgelt auf sämtlichen Girokonten entfallen. Eine seriöse Liquiditätsentwicklung ist aufgrund der zurzeit herrschenden Lage nicht möglich. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung (bis 14.09.2022) sind im investiven Bereich nur bereits begonnene Investitionen im oben genannten Zeitraum fortgesetzt worden. Folgende wesentliche Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen sind betroffen: **Umsetzung von größeren Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen:**
  - Fertigstellung und Inbetriebnahme Kindergarten „Kinder(t)räume“
  - Barrierefrei Umgestaltung der Bushaltestellen
  - Ersatzbeschaffung EDV / IT-Ausstattung in der Verwaltung und in den Kindergärten
  - Anschaffung diverser Spielanlagen für die Kindergärten

- Ausbau der Breitbandversorgung zusammen mit dem LKGI
- Grundhafte Sanierung der Lindenstraße
- Machbarkeitsstudie Stadthalle Linden
- Ingenieurleistungen barrierefreier Umbau Rathaus

Stadtverordneter Herr Hansmann teilt mit, dass bzgl. der PV-Anlagen im BPU-Ausschuss besprochen wurde, auch geeignete Wandflächen zu erörtern. Bürgermeister Herr König erklärt, dass dies derzeit überprüft wird.

#### **Weitere Kenntnisnahmen**

**Zu TOP 5 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 – Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz**

**Vorlage: FA/0010/21-26**

**Zu TOP 5.1 Sachstandsmitteilung zum Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 / Die Grünen v. 21.06.2021-Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz zu FA/0010/21-26**

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Herr Dr. Schütz erklärt Bürgermeister Herr König, dass bis 14.09.22 kein Haushalt vorlag. Die vorliegenden Entwürfe des Planers sind am 30.11.2022 an die Verkehrskommission (LKGI, Hessenmobil, Verkehrspolizei) zur Kenntnis übermittelt wurden. Ende Januar 2023 ist ein Arbeitstreffen mit der Schulleitung, Vertretern des Ordnungsamts, Vertreten des Elternbeirat und dem Planungsbüro geplant. Der aktuelle Sachstand wurde bereits der Wiesengrundschule mitgeteilt.

#### **Beschlüsse**

**Zu TOP 6 Abwahantrag gegen den Bürgermeister der Stadt Linden**

**Vorlage: FA/0068/21-26**

**NEU zu TOP 6.1 Änderungsantrag zum Abwahantrag gegen den Bürgermeister der Stadt Linden v.10.11.2022-FA/0069/21-26**

**Vorlage: FA/0069/21-26**

Bürgermeister Herr König verlässt gem. § 25 Abs. 1 HGO die Stadthalle.

Stadtverordneter Herr Altenheimer trägt den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen, als Vorsitzender der größten Fraktion vor. Es handelt sich hierbei um eine gemeinschaftliche Initiative von 33 Abgeordneten. Der Abwahantrag ist heute in einen Änderungsantrag umformuliert wurden. Der Beschlusstext wurde in Nuancen nochmals angepasst und die Termine wurden in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand terminiert.

#### **Beschlusstext des Änderungsantrag zum Abwahantrag gegen den Bürgermeister der Stadt Linden – FA/0069/21-26:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Es wird ein Abwahlverfahren gemäß § 76 Abs. 4 HGO gegen den Bürgermeister Jörg Helge König eingeleitet.
2. Sollte der Bürgermeister nicht binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, kommt es gemäß § 76 Abs. 4 HGO zu einem Bürgerentscheid.
3. Gemäß § 55 Absatz 1 KWG wird der Tag des Bürgerentscheides auf den 12.03.2023 festgelegt.
4. Die Fragestellung für den Bürgerentscheid lautet: „Stimmen Sie für die Abwahl des Bürgermeisters der Stadt Linden, Jörg Helge König?“

5. Sollte der Bürgermeister binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, wird gemäß § 42 KWG als Tag für eine vorgezogene Bürgermeisterwahl der 12.03.2023, für eine etwaige Stichwahl der 02.04.2023 festgelegt.

Die Stadtverordneten Herr Altenheimer, Herr Dr. Schütz, Frau Lang, Herr Schaffer, Herr Weigel begründen ihre Entscheidung für den Abwahantrag.

Stadtverordneter Herr Uludag erklärt, inhaltlich stimmt er seinen Vorredner zu. Allerdings wird er sich dem Antrag enthalten. Da der Stil des Prozedere seiner Meinung nach nicht korrekt gelaufen ist.

Stadtverordneter Herr Hille erklärt, dass er dem Antrag nicht zustimmen und sich enthalten wird. Inhaltlich stimmt er dem Antrag vollkommen zu. Allerdings teilt er mit, dass die BürgerInnen nicht informiert wurden, aus welchem Gründen der Bürgermeister abgewählt wird. Die Auswirkungen müssen an die Bevölkerung kommuniziert werden. Die Diskussion hätten früher öffentlich bekanntgemacht werden müssen. Dieses Vorgehen wäre für den Bürgerentscheid einfacher.

### **Ursprünglicher Beschlusstext des Hauptantrags FA-0068-21-26:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Es wird ein Abwahlverfahren gegen den Bürgermeister gemäß § 76 Abs. 4 HGO gegen den Bürgermeister Jörg Helge König eingeleitet. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Jörg-Helge König abzuwählen.
2. Sollte der Bürgermeister nicht binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, kommt es gemäß § 76 Abs. 4 HGO zu einem Bürgerentscheid.
3. Gemäß § 55 Abs. 1 HGO wird der Tag des Bürgerentscheides für den XX.XX.2023 festgelegt.
4. Die Fragestellung für den Bürgerentscheid lautet: „Stimmen Sie für die Abwahl des Bürgermeisters der Stadt Linden, Jörg Helge König?“
5. Sollte der Bürgermeister binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, wird gemäß § 42 KWG als Tag für eine vorgezogene Bürgermeisterwahl der XX.XX.2023, für eine etwaige Stichwahl der XX.XX.2023 festgelegt.

Stadtverordnete Frau Lang stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, einer namentliche Abstimmung.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verliest den Beschlusstext den Änderungsantrags der namentlich abgestimmt wird.

### **Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Es wird ein Abwahlverfahren gemäß § 76 Abs. 4 HGO gegen den Bürgermeister Jörg Helge König eingeleitet.
2. Sollte der Bürgermeister nicht binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, kommt es gemäß § 76 Abs. 4 HGO zu einem Bürgerentscheid.
3. Gemäß § 55 Absatz 1 KWG wird der Tag des Bürgerentscheides auf den 12.03.2023 festgelegt.
4. Die Fragestellung für den Bürgerentscheid lautet: „Stimmen Sie für die Abwahl des Bürgermeisters der Stadt Linden, Jörg Helge König?“
5. Sollte der Bürgermeister binnen 1 Woche schriftlich auf die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger über seine Abwahl verzichten, wird gemäß § 42 KWG als Tag für eine vorgezogene Bürgermeisterwahl der 12.03.2023, für eine etwaige Stichwahl der 02.04.2023 festgelegt.

### **Namentliches Abstimmungsergebnis:**

#### **Ja Stimmen**

Bündnis 90 / Die Grünen:

Geiselbrechtiger, Renate

Globuschütz, Axel

Heine, Volker

Ibe, Dr. Barbara  
Marck, Dr. med. Cornelia  
Schütz, Dr. Christof  
Sell, Karla  
von der Decken, Katrin

SPD:

Hansmann, Dirk  
Buchborn-Klos, Ellen  
Lang, Gudrun  
Markgraf, Antje  
Orend, Dennis  
Schimmel, Dirk  
Spangenberg, Matthias

Freie Wähler:

Bausch, Marc  
Leun, Manfred  
Löser, Friedel  
Schaffer, Joachim  
Schaffer-Gawenda, Franziska

AFD:

Kuboschek, Nicolas

CDU:

Altenheimer, Thomas  
Arnold, Jürgen  
Burckart, Ralf  
Hoth, Wolfgang  
Lenz, Karin  
Lenz, Dr. Ulrich  
Lodde, Hendrik  
Mergenthaler, Julia  
Schmidt, Christian  
Worm, Dr. Heinz-Lothar  
Wedemann, Fabian

FDP:

Weigel, Lothar  
Weiß, Ulrich, Dipl.-Ing.

**Enthaltungen**

Die Linke:

Uludag, Meric

CDU:

Hille, Frank

**Gegenstimmen**

Keine.

Es ergeht einstimmige Beschlussfassung.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann fasst zusammen, dass Bürgermeister Herr König bis zum 13.12.2022 Zeit hat, schriftlich auf die auf die Entscheidung der BürgerInnen über seine Abwahl zu verzichten. Sollte der Verzicht ausbleiben, sind die BürgerInnen aufgefordert am 12.03.2023 zu entscheiden.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 21:37 Uhr bis 21:42 Uhr.

**Zu TOP 7 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 inkl. Jahresabschluss 2011 der Stadt Linden  
Vorlage: /0050/21-26**

Stadtverordnete Frau Mergenthaler verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Herr König betritt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Herr König erläutert die Vorlage.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den HFA-Ausschuss.

**Zu TOP 8 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Stadtwerke Linden  
Vorlage: /0051/21-26**

Bürgermeister Herr König erläutert die Vorlage.

Stadtverordneter Herr Spangenberg teilt mit, dass die Vorlage auch direkt abgestimmt werden kann. Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, wenn kein Widerspruch besteht, kann dies direkt abgestimmt werden.

Stadtverordneter Herr Leun weist daraufhin, dass der Absender nicht der Magistrat, sondern die Betriebskommission ist. Der Beschluss kann gefasst werden, da die Betriebskommission die Wirtschaftsprüfer empfohlen hat.

Da kein Widerspruch besteht, kommt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschlusstext:  
Betriebskommission**

Die Betriebskommission schlägt vor, die Theobald Jung Scherer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gießen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Linden für die Wirtschaftsjahre 2021 bis 2023 zu beauftragen.

**Stadtverordnetenversammlung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Vorschlag zur Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Stadtwerke Linden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	7
Freie Wähler	5
Grüne	8
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen  
Keine.

Enthaltungen  
Keine.

**Zu TOP 9 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019  
Vorlage: /0052/21-26**

Bürgermeister Herr König erläutert die Vorlage und weist daraufhin, dass die Jahresabschlüsse 2020 auf den Weg gebracht wurden, dem Wirtschaftsprüfer vorliegen und derzeit noch in Bearbeitung sind.

Stadtverordneter Herr Leun weist daraufhin, dass es sich auch hier um eine Vorlage vom Magistrat handelt, welche in Betriebskommission geändert werden muss. Wenn diese Vorlage in den HFA-Ausschuss verwiesen wird, sollte dies noch entsprechend geändert werden.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den HFA-Ausschuss.

**Zu TOP 10 Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Linden I (Stadtteil Großen-Linden)  
Vorlage: /0053/21-26**

Bürgermeister Herr König erklärt, dass zur Neuwahl der Ortsgerichtsschöffen eine geheime Wahl gewünscht wird. Daher schlägt er vor, dies im Januar mit einer anderen, weiteren Wahl durchzuführen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erfragt, ob geheime Wahl gewünscht wird.

Stadtverordnete Frau Lang merkt zu den Bewerbungsbögen an, dass der Ortsbezirk in Großen-Linden geändert werden muss. Beim Ortsgericht Linden I handelt es sich um den Bezirk von Großen-Linden und nicht, wie abgedruckt, Leihgestern.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt auf die nächste Stadtverordnetenversammlung verschoben wird.

**Zu TOP 11 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen Linden v. 22.09.2022 - Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung FA/0066/21-26  
Vorlage: FA/0066/21-26**

Stadtverordnete Frau von der Decken verdeutlicht erneut die Hintergründe des Antrages.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass er Antrag im BPU-Ausschuss behandelt wurde. Stadtverordneter Herr Heine teilt mit, dass im BPU-Ausschuss mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen keine Beschlussempfehlung erfolgt ist.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag nach wie vor ablehnt, da das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung vor geht. Stadtverordneter Herr Hansmann teilt ebenfalls mit, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag ebenfalls ablehnt, da der OVAG-Vertreter mitteilte, dass die Abschaltung nur mit erheblichen Aufwand funktioniert.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet um Abstimmung.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf Grund der aktuellen Energiekrise wird in der Stad Linden eine nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 1.00 – 5.00 Uhr beschlossen.

Ausnahmeregelungen gelten für innenstädtische Bereiche wie Bahnhof, Bushaltestellen sowie sog. Angsträume. Eine Liste der betreffenden Orte wird in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erstellt, in dem der Antrag federführend behandelt werden soll.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	
Grüne	8
Nein-Stimmen	
CDU	11
SPD	7
Freie Wähler	5
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Enthaltungen  
Keine

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

#### **Zu TOP 12 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Änderung Querung Hahnenstrauch FA/0061/21-26 Vorlage: FA/0061/21-26**

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erläutert die Hintergründe des Antrages und teilt mit, dass es dringend erforderlich ist, dass an dieser Kreuzung Fahrradfahrer und Fußgänger getrennt voneinander sind. Sie bittet den Radweg farblich zu trennen und die Radquerung in der Farbe Rot zu kennzeichnen.

Stadtverordneter Herr Lodde teilt aus dem BPU-Ausschuss mit, dass ein geänderter Beschlussvorschlag erarbeitet wurde, der mit 9 Ja-Stimmen, eine einstimmige Beschlussempfehlung erhalten hat.

#### **Ursprünglicher Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die differenzierte Querung Hahnstrauch des straßenbegleitenden Radwegs der Gießener Straße wird nachgebessert:

- Die Barrierefreiheit wird sichergestellt, die Bodenindikatoren korrigiert (Richtungsfeld und Auffindestreifen sind falsch angeordnet).
- Die Querung wird fahrradgerecht, d.h. mit eigener Radspur wie in der neu errichteten Querung über den Abzweig der Rudolf-Diesel-Straße vom Steinberger Weg in Pohlheim Watenborn-Steinberg, ausgestaltet.

Da laut Auskunft des Bürgermeisters HessenMobil für die fehlerhafte Gestaltung der Querung verantwortlich ist, werden die fälligen Änderungen auch durch den Baulastträger zu finanzieren sein. Vorschläge zur Verbesserung werden mit HessenMobil im Vorfeld abgesprochen.

#### **Geänderter Beschlusstext des BPU-Ausschusses:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Die differenzierte Querung Hahnenstrauch des straßenbegleitenden Radwegs der Gießener Straße wird wie folgt nachgebessert.*

- *Die Barrierefreiheit wird sichergestellt, die taktilen Bodenindikatoren korrigiert (Richtungsfeld und Auffindestreifen sind falsch angeordnet);*
- *Die Querung wird fahrradgerecht mit eigener Radspur ausgestaltet.*

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung.

**Geänderter Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die differenzierte Querung Hahnenstrauch des straßenbegleitenden Radwegs der Gießener Straße wird wie folgt nachgebessert.

- Die Barrierefreiheit wird sichergestellt, die taktilen Bodenindikatoren korrigiert (Richtungsfeld und Auffindestreifen sind falsch angeordnet);
- Die Querung wird fahrradgerecht mit eigener Radspur ausgestaltet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen

CDU 11

SPD 7

Freie Wähler 5

Grüne 8

FDP 2

AfD 1

Linke 1

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

Keine

Es ergeht einstimmige Annahme.

**Zu TOP 13 Antrag gem. § 12 GO FW-Linden v. 18.09.2022 - Sanierung der "Lindener Gäßchen" einschließlich Beleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger FA/0065/21-26**

**Vorlage: FA/0065/21-26**

Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos verlässt die Stadthalle.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Antrag im BPU-Ausschuss behandelt wurde. Stadtverordneter Herr Schaffer teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss geändert wurde, so dass nur die Ziffer 1 beschlossen werden soll. Dahingehend erfolgte die einstimmige Beschlussempfehlung. Stadtverordneter Herr Lodde ergänzt, dass der Antrag im BPU-Ausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 1-Enthaltung einstimmige Beschlussempfehlung erhalten hat.

**Ursprünglicher Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der Magistrat der Stadt Linden wird beauftragt, die Sanierung der Lindener Gäßchen – soweit dies in der Eigenregie nicht möglich sein sollte – an ein Planungsbüro zu vergeben. Kostenpläne zur Instandhaltung bzw. Erneuerung des jeweiligen Bodenbelags inkl. einer ausreichenden Beleuchtung sowie die Absenkung der Bordsteine am jeweiligen Wegende, sind vorzulegen.
- Im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushaltes 2022/2023 in der Fortschreibung für das Jahr 2023 ist – spätestens mit der Einbringung des Haushaltes 2023 (bis 01. Dezember 2023) – der Stadtverordnetenversammlung eine Zustandsbeschreibung der einzelnen sog. „Gässchen der Stadt Linden“ mit einer Prioritätenliste (z.B. beginnend mit der Borngasse [Ritterwirtsgässchen]) vorzulegen.
- Entsprechende Mittel sind im Teilergebnishaushalt Produkt 54101 abzubilden bzw. einzustellen. Soweit es sich im Ergebnis um Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen handeln sollte, die über eine substanzerhaltende Erneuerung hinausgehen, die den Gebrauchs-

wert deutlich erhöhen, sind die Mittel im Investitionsplan 2023 – in der Fortschreibung – vorzusehen bzw. bereitzustellen.

**Geänderter Beschlusstext des BPU-Ausschusses:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Magistrat der Stadt Linden wird beauftragt, die Sanierung der Lindener Gässchen zu planen. Soweit dies in Eigenregie nicht möglich sein sollte, kann ein Planungsbüro beauftragt werden. Kostenpläne zur Instandhaltung bzw. Erneuerung des jeweiligen Bodenbelags incl. einer ausreichenden Beleuchtung sowie die Absenkung der Bordsteine am jeweiligen Wegende, sind vorzulegen.*

Stadtverordnete Frau Lenz teilt mit, dass die Spazierwege Teil der Lindener Gässchen sind. Sie erfragt, ob zusätzliche Anträge für die Instandsetzung und Beleuchtung der Wege notwendig sind oder ob dies auf dem kleinen Dienstweg erfolgen kann.

Sollte der Antrag der Freien Wähler abgestimmt werden, gehören ihrer Meinung nach, die Spazierwege dazu. Bürgermeister Herr König erklärt, dass erst die Kostenhöhe überprüft werden muss. Erst wenn dies feststeht, kann ermittelt werden, ob dies im Nachtrag festgehalten werden muss. Sanierungsmaßnahmen kleinerer Art sind im Haushalt eingestellt. Die Kosten für die Instandhaltung müssen zuallererst geprüft werden.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass die Abstimmung über den geänderten Beschlussantrag erfolgt.

**Geänderter Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Linden wird beauftragt, die Sanierung der Lindener Gässchen zu planen. Soweit dies in Eigenregie nicht möglich sein sollte, kann ein Planungsbüro beauftragt werden. Kostenpläne zur Instandhaltung bzw. Erneuerung des jeweiligen Bodenbelags incl. einer ausreichenden Beleuchtung sowie die Absenkung der Bordsteine am jeweiligen Wegende, sind vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	6
Freie Wähler	5
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen	
Grüne	7

Enthaltungen	
Grüne	1

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

**Zu TOP 14 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 -Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26  
Vorlage: FA/0063/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Antrag im Geschäftsgang bleibt.

**Zu TOP 15 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Kommunale Biodiversitätsstrategie (KBS) - FA/0062/21-26  
Vorlage: FA/0062/21-26**

Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos betritt den Sitzungssaal.

Stadtverordnete Frau von der Decken erläutert die Hintergründe des Antrags.

Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt aus dem HFA-Ausschuss mit, dass es mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung keine Beschlussempfehlung gegeben hat.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann lässt den Antrag abstimmen.

**Beschlusstext:**

Die Stadt Linden entwickelt eine kommunale Biodiversitätsstrategie (KBS).

Für die Erstellung und Umsetzung der KBS wird die Förderung einer BiodiversitätsmanagerIn – durch Einreichung der Projektskizze bis zum 01.02.2023 – beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen

Grüne	8
Linke	1

Nein-Stimmen

CDU	11
SPD	8
Freie Wähler	5
FDP	2
AfD	1

Enthaltungen

Keine

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

**Zu TOP 16 Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu linden.de - SBA/0005/21-26  
Vorlage: SBA/0005/21-26**

**Zu TOP 16.1 Änderungsantrag zum Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu linden.de SBA/006/21-26  
Vorlage: SBA/0006/21-26**

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass der Antrag im HFA-Ausschuss behandelt wurde und mit einer Enthaltung eine einstimmige Beschlussempfehlung erhalten hat.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann lässt den Änderungsantrag abstimmen.

**Beschlusstext:**

Zunächst soll umgehend im öffentlichen Bereich der Verwaltung während der Öffnungszeiten eine barrierefreie Möglichkeit für den freien Zugang, vorerst nur zu der Homepage der Stadt Linden mit allen Facetten, geschaffen werden.

Dieser Platz soll mit Maus und Tastatur sowie einem Monitor ausgestattet sein. Für eine gute Lesbarkeit soll dieser eine Größe von etwa 24 Zoll mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln aufweisen.

Formulareintragungen und deren Ausdruck soll möglich sein, ebenso die Wiedergabe von Video- und Audioinformationen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	7
Freie Wähler	1
Grüne	8
FDP	2
Linke	1

Nein-Stimmen	
Freie Wähler	2

Enthaltungen	
Freie Wähler	1
AFD	1

#### **Zu TOP 17 Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

**Zu TOP 17.1 Anfrage gem. § 16 b GO DIE LINKE - Notfallplan bei anhaltendem Stromausfall**

**Zu TOP 17.2 Beantwortung gem. § 16 b GO DIE LINKE - Notfallplan bei anhaltendem Stromausfall**

Wortmeldungen hierzu gibt es keine.

**Zu TOP 17.3 Anfrage gem. § 16 b GO DIE LINKE - Kitaplätze / Personalsituation**

**Zu TOP 17.4 Beantwortung gem. § 16 b GO DIE LINKE - Kitaplätze / Personalsituation**

Stadtverordneter Herr Uludag stellt zur vorliegenden Beantwortung noch folgende Fragen:

- Zu Punkt 3. : Die Religionszugehörigkeit werde aus Gründen der pädagogischen Arbeit abgefragt. Die Vielfalt von Kulturen und Religion solle erkannt und gefördert werden heißt es. „Was ist darunter zu verstehen?  
Also was wird denn dann konkret abgeleitet, wenn die Religion der Kinder bekannt ist?  
Wünscht man happy Ramadan oder frohe Hanukkah? Geht es um Essgewohnheiten? dann bräuchte man aber nicht nach der Religion fragen, sondern eher nach den Essgewohnheiten.  
Geht es um Konsens in den Gruppen, Wer mit wem spielen sollte oder darf?“
- Zu Punkt 9: 33 Bewerbungen seien in 2022 eingegangen; davon konnten 33 Bewerberinnen und Bewerber zum „Kennenlernen“ eingeladen werden.  
„Zum 23.09.2021 gab es in 2021, 34 Bewerbungen. 15 dieser Bewerberinnen und Bewerber konnten nicht eingeladen werden, da die fachliche Qualifikation nicht ausreiche. Die Stadt Linden sei an strikte gesetzliche Vorgaben gebunden. In 2022 konnten 33 von 33 Bewerbenden eingeladen werden. Ist das dem glücklichen Umstand geschuldet, dass alle die fachliche Qualifikation erfüllen, oder hat sich die Gesetzeslage seit dem 23.09.2021 geändert?“

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass die Fragen im Nachgang beantwortet und schriftlich nachgereicht wurden.

**Zu TOP 17.5 Anfrage gem. § 16 b Die LINKE - Nutzungsuntersagung Bergwerkswald 2, 2a, 2b**

**Zu TOP 17.6      Beantwortung gem. § 16 b Die LINKE - Nutzungsuntersagung Bergwerkswald 2, 2a, 2b**

Stadtverordneter Herr Uludag erfragt, ob es zwischenzeitlich neue Informationen gibt, da der Bauausschuss des Landkreises getagt hat. Des Weiteren erfragt er und bittet um wahrheitsgemäße Antwort, ob die Stiftung oder deren Rechtsvertreter Kontakt zur Stadt aufgenommen haben.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass er Kontakt mit einem von der Stiftung beauftragten Planer hatte, der zum Termin im Rathaus war. Er erklärt mit Auszug aus dem Stiftungsverzeichnis den Zweck der Stiftung:

„Die ausschließlichen Zwecke der Stiftung sind a) die anlass- und bedarfsunabhängige finanzielle Unterstützung der Begünstigten, b) die anlass- und bedarfsunabhängige Förderung der schulischen Ausbildung, der Berufsausbildung, des Studiums, der beruflichen Existenzgründung der Begünstigten und die Unterstützung bei sonstigen wirtschaftlichen Investitionen in ihre Zukunft. c) die Entwicklung des familiären Vermögens.“

Der Landkreis und die Stadt Linden wollen eine einheitliche Regelung und ein einheitliches Statement setzen, welches als bald kommen wird. Es wurden bereits Anfragen bei Investoren getätigt, damit die Menschen, die dort wohnen anders untergebracht werden können.

Auf nochmalige Nachfrage von Stadtrat Herrn Uludag erklärt Bürgermeister Herr König, dass es seit Sommer 2022 keine Kontaktversuche seitens der Stiftung gegenüber der Stadt Linden gegeben hat.

**Zu TOP 17.7      Anfrage gem. § 16 b CDU-Linden - Digitalisierung**

**Zu TOP 17.8      Beantwortung gem. § 16 b CDU-Linden - Digitalisierung**

Stadtverordnete Frau Lenz teilt mit, dass sich die Anfrage nicht auf die Anschaffungen und Austausch von defekter Hard oder Software bezieht. Im Haushalt 2022 hat die Stadt deshalb für die dringend benötigte Umstellung eine immens hohe Summe eingestellt; nicht zuletzt für externe Dienstleistungen/Beratungen. Stadtverordnete Frau Lenz ergänzt weiter, dass sie mit der Beantwortung nicht zufrieden ist und stellt daher noch weitere Fragen, die im Protokoll oder zur nächsten Sitzung beantwortet werden sollen:

1. Welche zukunftsführende, digitalen Neuerungen für die Verwaltung und unsere Bürgerinnen und Bürger wurden im letzten Jahr umgesetzt?
2. Das OZG (Online Zugangs-Gesetz) wurde bereits vor 5 Jahren verabschiedet. Der LKGI hat das „Team OZG“ ins Leben gerufen, um Kommunen dabei zu unterstützen die Voraussetzungen für digitale Dienstleistungen zu schaffen. Das Land fördert diese interkommunale Zusammenarbeit mit 100 000 Euro. »Die interkommunale Zusammenarbeit trägt dazu bei, dass alle Beteiligten Aufwand und Kosten sparen und Nutzen teilen«, äußert sich Landrätin Schneider in einer Pressemitteilung. "Die Landesförderung führe nun zu einer zusätzlichen Kosteneinsparung für die Beteiligten." Linden nahm auf Betreiben der CDU-Fraktion schließlich auch als eine von elf Kommunen daran teil: Was ist aus dieser Zusammenarbeit geworden? Konnten die beim Landkreis angesiedelten Mitarbeiter bei der Digitalisierung in unserer Stadt Hilfestellung leisten?
3. Unter dem Motto "Digitalisierung & OZG Veranstaltung „OZG Hessen Kommunal“ zur Vorstellung der Umsetzungsvereinbarung aus dem Jahr 2019 „OZG Hessen Kommunal“ mit gleichzeitiger Einladung zur Regionalkonferenz haben das Land Hessen und die ekom21 eine ganze Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: "Das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport möchte im Rahmen von Regionalkonferenzen innerhalb der Regierungsbezirke die wesentlichen Eckpunkte der

beschlossenen Umsetzungsvereinbarung „OZG Hessen Kommunal“ näherbringen und über Unterstützungsleistungen sowie finanzielle Fördermöglichkeiten informieren.

4. Bereits am 12.02.2020 fand die 1. Kommunalkonferenz statt: Im Anschluss an diese für Oberbürgermeister, Landräte sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister folgen an gleichem Ort Infoveranstaltungen der ekom21 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen. Folgende innovative Lösungen werden von der ekom21 anhand von Live-Arbeitsplätzen präsentiert und laden die Besucher zum intensiven Dialog ein:
- beBPo – Elektronischer Rechtsverkehr - besonderes Behördenpostfach
  - eAkte
  - eAkte Office
  - civento kommunal – Digitalisierungsplattform der ekom21
  - OZG – Onlinezugangsgesetz
  - epay21 – Plattform für ePayment in der öffentlichen Verwaltung
  - Digitalisierungsberatung – Consulting vom Feinsten
  - Ausbildungsprogramm „civento“ Unsere Frage hierzu: Sind diese Zusammenkünfte besucht worden? Konnten umsetzbare Anregungen mitgebracht werden und auf unsere Stadt Anwendung finden?

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass erst der Sperrvermerk im Haushalt aufgehoben werden muss, erst dann kann etwas Entsprechendes vorgelegt werden. Dadurch konnte noch kein Geld ausgegeben werden. Aktuell wird noch die Recherche durchgeführt, welche Programme am effektivsten angeschafft werden können.

**Zu TOP 17.9      Anfrage gem. § 16 b CDU-Linden - Unbesetzte Stellen im Stellenplan**

**Zu TOP 17.10      Beantwortung gem. § 16 b CDU-Linden - Unbesetzte Stellen im Stellenplan**

Wortmeldungen hierzu gibt es keine.

**Zu TOP 17.11      Anfrage gem. § 16 b Bündnis 90 Die Grünen - Baumaßnahme im Bereich des Lückebachs**

**Zu TOP 17.12      Beantwortung gem. § 16 b Bündnis 90 Die Grünen - Baumaßnahme im Bereich des Lückebachs**

Wortmeldungen hierzu gibt es keine.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage und ein gesundes Jahr und schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

.....  
Vorsitzender Fabian Wedemann

.....  
Protokollantin Anne Meerstein